

L'atelier de traduction

(im Folgenden „Dienstleister“ genannt)

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Dienstleistungen

1. GELTUNGSBEREICH DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Jeder Auftrag an den Dienstleister setzt die in allen Punkten uneingeschränkte Annahme der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Dienstleistungen seitens des Auftraggebers voraus.

2. AUFTRAGSERTEILUNG/KOSTENVORANSCHLAG

Soweit keine anders lautende Vereinbarung mit dem Auftraggeber getroffen wurde, erstellt der Dienstleister für jeden Auftrag kostenlos vorab einen Kostenvoranschlag auf der Grundlage der zu übersetzenden Unterlagen bzw. der vom Auftraggeber übermittelten Informationen.

Der vom Dienstleister an den Auftraggeber per Post, Fax oder E-Mail übermittelte Kostenvoranschlag enthält folgende Angaben:

- die Anzahl der zu übersetzenden Seiten, Wörter oder Zeilen
- die Zielsprache
- die Berechnungsgrundlage für die Vergütung der erbrachten Übersetzungsleistung
- die Lieferzeit für die Übersetzungsleistung
- das Format der zu übersetzenden Unterlagen, sofern das zu liefernde Dokument nach Vorgabe zu formatieren ist
- eventuelle Preisauflagen wegen Dringlichkeit der Übersetzung, besonderen terminologischen Rechercheaufwands oder zusätzlicher Leistungen, die den gewöhnlichen Leistungsumfang des Dienstleisters übersteigen.

Zur verbindlichen Bestätigung des Auftrags übermittelt der Auftraggeber den unterzeichneten Kostenvoranschlag ohne Abänderung mit dem Hinweis „Auftrag erteilt“ per Post oder Fax an den Dienstleister.

3. LIEFERFRIST

Vorbehaltlich des rechtzeitigen Eingangs der vollständigen Unterlagen für die Übersetzungsleistung durch den Dienstleister gilt die im Kostenvoranschlag angegebene Lieferfrist nur, wenn der Auftraggeber seinen Auftrag gemäß Artikel 2 der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Dienstleistungen innerhalb von drei (3) Werktagen nach Erhalt des Kostenvoranschlags bestätigt. Bei Überschreitung dieser Frist kann sich die Lieferung entsprechend der Arbeitsauslastung des Dienstleisters verzögern.

4. PFLICHTEN DES DIENSTLEISTERS

Der Dienstleister bemüht sich, die Übersetzung so originalgetreu wie möglich und gemäß den Regeln des Berufsstands auszuführen. Er wird unter allen Umständen die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Information (Glossare, Pläne, Zeichnungen, Abkürzungen usw.) bei der Übersetzung berücksichtigen und einbeziehen. Darüber hinaus verpflichtet er sich, jegliche Information vertraulich zu behandeln (siehe hierzu Artikel 6).

5. PFLICHTEN DES AUFTRAGGEBERS

Der Auftraggeber verpflichtet sich, dem Dienstleister sämtliche zu übersetzenden Texte und fachlichen Informationen, die zum Verständnis des Textes notwendig sind, sowie gegebenenfalls die gewünschte Fachterminologie zur Verfügung zu stellen. Sollte der Auftraggeber seiner Informationspflicht gegenüber dem Dienstleister nicht nachkommen, ist dieser für eventuelle Nicht-Übereinstimmungen bzw. Lieferzeitüberschreitungen nicht haftbar.

6. VERTRAULICHKEIT
Der Dienstleister verpflichtet sich zur Geheimhaltung jeglicher Information, die ihm vor, während oder nach Erbringung der Leistung zur Kenntnis gelangt. Urschriften werden auf formlose Anforderung des Auftraggebers an diesen zurückgegeben.
7. FORMAT
Grundsätzlich wird die Übersetzung per E-Mail im gleichen Format wie das Original geliefert. Auf Verlangen kann sie aber auch, gegebenenfalls gegen entsprechende Vergütung, per Fax oder per Post zusammen mit einem PC-fähigen Datenträger zugestellt werden.
8. HAFTUNG
Eine etwaige Haftung des Dienstleisters ist ausschließlich auf den jeweiligen Rechnungsbetrag begrenzt.
9. NACHBESSERUNG UND KORREKTURLESEN
Bei Uneinigkeit bezüglich einzelner Punkte der Leistung behält sich der Dienstleister das Recht zur gemeinsamen Nachbesserung mit dem Auftraggeber vor.
Wird die Übersetzung gedruckt, erhält der Dienstleister die Korrekturfahnen zur Prüfung.
Vorbehaltlich anders lautender Vereinbarungen wird der Zeitaufwand für das Nachbessern und Korrekturlesen zum geltenden Stundensatz zusätzlich in Rechnung gestellt.
10. ZAHLUNGSMODALITÄTEN
Mangels anderweitiger im Kostenvoranschlag spezifizierter Bedingungen oder gesonderter Vereinbarungen verstehen sich die Rechnungen netto, ohne Skonto und zahlbar innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum. Bei Überschreitung der Zahlungsfrist fallen Verzugszinsen in Höhe von 8,60% pro Monat an (entspricht dem gültigen Basiszinssatz plus 2 Prozentpunkte).
Bei Zahlung per Scheck oder Banküberweisung aus dem EU-fremden Ausland wird die Übernahme der Wechselkurs- bzw. Bankkosten im Vorfeld zwischen Dienstleister und Auftraggeber vereinbart.
11. RÜCKTRITT
Macht der Auftraggeber, gleichgültig aus welchem Grund, von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch, hat er dies dem Dienstleister schriftlich mitzuteilen und die bereits geleistete Arbeit zu 100% (hundert Prozent) und die noch ausstehende Arbeit zu 50% (fünfzig Prozent) zu vergüten.
12. GÜTLICHE REGELUNG
Im Falle von Streitigkeiten bemühen sich die Parteien um eine gütliche Regelung.

Januar 2009
L'atelier de traduction

*(Allgemeine Geschäftsbedingungen in Anlehnung an die Empfehlungen
des französischen Übersetzerbundes Société Française des Traducteurs, SFT)*